



Von Engelsbrand nach Jamaika: Die befreundeten Jazzmusiker Maximilian Diller (links) und François Heun werden dort, wo Reggae-Legende Bob Marley eine Zeit lang gewohnt hat, Trompete und Saxofon unterrichten. Foto: Molnar
09.06.2015

Aus der Idylle in den Slum: Junge Musiker wollen in Jamaika Trompete und Saxofon unterrichten

Engelsbrand/Neuhausen. Sie brennen für Musik, wollen beide einmal Berufsmusiker werden. Doch bevor Maximilian Diller (19) aus Engelsbrand und François Heun (18) aus Neuhausen die Aufnahmeprüfung antreten, gehen sie für ein halbes Jahr nach Jamaika – um Trompete und Saxofon zu unterrichten.

„Die Idee steht schon länger im Raum“, erzählen die Freunde, die am Hebelgymnasium in Pforzheim gerade ihr Abitur absolviert haben. Ein Kumpel habe das schon mal in Ecuador gemacht – über den Verein „Musiker ohne Grenzen“. Dieser vermittelt seit zwei Jahren auch Musiker nach Jamaika, um dort Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Musik zu ermöglichen.

Los geht es am 19. August in Frankfurt. Von dort werden Diller und Heun nach Montego Bay fliegen und mit dem Bus weiter in die Hauptstadt Kingston reisen. Bis Februar 2016 werden sie dort in einer Gastfamilie leben und in dem Slumviertel Trenchtown ehrenamtlich arbeiten. „Das ist schon ein heißes Pflaster“, sind sich die Musikbegeisterten bewusst. Doch das Land, die Leute und Kultur reize sie.

Um Ihnen eine optimale Nutzererfahrung zu bieten, verwendet diese Website Cookies. Durch die Nutzung dieser Website stimmen Sie der Verwendung von Cookies zu. [Weitere Informationen](#) [Ok](#)

er die [Apps](#) auf